

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1902**

21.7.1902 (No. 197)

# Karlsruher Zeitung.

Montag, 21. Juli.

Expedition: Karl-Friedrich-Strasse Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.  
Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.  
Nr. 197. Einrückungsgebühr: die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 20 Pf. Briefe und Gelder frei. 1902.  
Unverlangte Drucksachen und Korrespondenzen jeder Art, sowie Rezensionsexemplare werden nicht zurückgeschickt und übernimmt der Verlag dadurch keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung. — Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsruh. Ztg.“ — gestattet.

## Ämtlicher Theil.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 30. Juni d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Professor Franz Platz am Gymnasium in Offenburg das Ritterkreuz erster Klasse Sächsisches Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 1. Juli d. J. gnädigst geruht, den Professor Franz Platz am Gymnasium in Offenburg auf sein unterthänigstes Ansuchen wegen vorgerückten Alters unter Anerkennung seiner langjährigen und treu geleisteten Dienste auf Schluß des laufenden Schuljahres in den Ruhestand zu versetzen.

Das Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts hat unterm 11. Juli l. J. den Expeditionsassistenten Ernst Pfeuffer bei diesem Ministerium zum Gerichtsschreiber beim Amtsgericht Heidelberg ernannt.

Das Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts hat unterm 11. Juli 1902 den Aktuar Heinrich Schön beim Amtsgericht Pforzheim zum Gerichtsschreiber bei diesem Gericht ernannt.

Nach Entschließung Großh. Verwaltungshofs vom 18. Juli d. J. wurde dem Finanzassistenten Alois Scheu am polizeilichen Arbeitshaufe Risslan die etatsmäßige Stelle eines Verwaltungsassistenten an dieser Anstalt übertragen.

## Nicht-Ämtlicher Theil.

### Ausländer in Elsaß-Lothringen.

— Straßburg, 20. Juli.

Nach dem Ergebnis der Volkszählung vom 1. Dezember 1900 betrug die Zahl der in Elsaß-Lothringen sich aufhaltenden Ausländer nahezu 65 000 Personen. Es befinden sich darunter in runden Zahlen 15 000 Franzosen, 21 000 Italiener, 12 000 Schweizer und 10 500 Luxemburger. Bei der vorletzten Volkszählung von 1895 belief sich die Gesamtzahl der Ausländer in Elsaß-Lothringen auf 48 500 Personen. Es hat somit an sich eine recht beträchtliche Zunahme der im Reichslande lebenden Angehörigen fremder Nationen stattgefunden. Dieser Zuwachs entfällt jedoch ziemlich ausschließlich auf die Italiener, deren Anzahl von ungefähr 6000 im Jahre 1895 auf 21 000 im Jahre 1900 gestiegen ist. Der starke Zug von Italienern, hauptsächlich der arbeitenden Klasse, nach Elsaß-Lothringen in den letzten Jahren erklärt sich namentlich aus dem Aufschwung der Eisenindustrie in Lothringen, wodurch eine große Menge von fremden Arbeitern ins Land gezogen worden ist. Eine italienische Arbeitermasse leben demnach auch meistens in dem Gebiete der lothringischen Eisenindustrie und Hüttenwerke. Ebenfalls beherbergt Lothringen fast die gesammten 10 500 Luxemburger, die hier im Lande weilen. Die 12 000 Schweizer trifft man vornehmlich in Ober-Elsaß an als Arbeiter, Geschäftsleute und als kleinere Rentner. Was dann die Franzosen anbelangt, so hat deren Zahl in dem letzten Zeitraum nicht zugenommen, sondern befindet sich bereits seit geraumer Zeit gewissermaßen in einem Beharrungszustande. Die in den ersten Jahren nach der Wiedervereinigung des Reichslandes mit Deutschland sehr hohe Anzahl der hier lebenden Franzosen ist allmählich auf ungefähr 15 000 Personen zurückgegangen, deren Anwesenheit bei der Volkszählung von 1895 festgestellt wurde, und eine nur um wenige Hunderte differierende Zahl hat auch die Volkszählung von 1900 ergeben. Bedenkt man die vielfachen verwandtschaftlichen, gesellschaftlichen und geschäftlichen Beziehungen und Verbindungen, welche noch zwischen Elsaß-Lothringen und Frankreich bestehen, und berücksichtigt man, daß das Reichsland ein Grenzland mit einer langgestreckten Grenze ist, so kann die Zahl der 15 000 hier lebenden Franzosen nicht als eine auffallend hohe erscheinen.

## Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, 21. Juli.

\* In Korogwe im Deutsch-Ostafrikanischen Schutzgebiet ist eine Postanstalt eingerichtet worden, deren Wirkungsbereich sich auf die Annahme und Ausgabe von gewöhnlichen und eingeschriebenen Briefen erstreckt.

\* (Dringende Bitte um rasche Hilfe.) Wir werden um Veröffentlichung folgenden Aufrufs ersucht: Die Gemeinde Vießingen (Bezirksamt Donaueschingen) ist am 12. Juli durch eine fürchterliche Feuersbrunst heimgegriffen worden. Am 5 Uhr Abends brach das Feuer, wahrscheinlich durch spielende Kinder, in einem Stall aus. Mit entsetzlicher Geschwindigkeit sprang es von Haus zu Haus über. In weniger als zwei Stunden waren Kirche, Schule und 25 Häuser, das ist ein Drittel sämtlicher Wohnhäuser, ein Raub der Flammen. Da die Leute größtenteils auf dem Felde waren und das ausgebrannte Holz der meist mit Schindeln gedeckten und mit Heu gefüllten Häuser eine ungeheure Hitze verbreitete, so konnten die meisten, darunter ganz arme Familien, eine mit 10 Kindern, außer ihrem Vieh fast nur, was sie auf dem Leibe trugen, retten. Unterkunft haben die Abgebrannten und ihr Vieh vorläufig in der eigenen und in den Nachbargemeinden gefunden. Aber rasche Unterstützung nicht nur mit Geld, sondern auch mit Kleidungsstücken, Leib- und Bettwäsche, Betten und Haushaltungsgerätschaften und Nahrungsmitteln ist dringend notwendig. Die Gemeinde selbst ist arm; die Gemeindevorlagen betragen 70 Pf. Unter diesen Verhältnissen sind wir genötigt, auswärts Hilfe zu suchen. Wir thun dies im Vertrauen darauf, daß die thätige Nächstenliebe in unserem Volk und Land noch lebendig ist. Gott möge alle freudigen Geber segnen. Gaben nehmen das Bürgermeisterramt Vießingen oder das Pfarramt Oberbadlingen entgegen.

Vießingen, den 13. Juli 1902.  
Der Bürgermeister (gez. Schuelenbinger). Der Pfarrer (gez. O. Krauß). Der Lehrer (gez. G. Nabe).

(Sitzung der Ferienstrafkammer II vom 19. Juli.) Vorsitzender: Landgerichtsrath König. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Fehr v. Red. — In den zur Verhandlung stehenden Berufungssachen ergingen folgende Urtheile: Gottlieb Zimmermann aus Oberwiesheim wegen Körperverletzung 4 Wochen und 1 Tag Gefängnis; Glaser Hermann Hilian Herzog aus Bühl-Brand wegen Körperverletzung 2 Monate Gefängnis. — In der Anklagesache gegen den Tagelöhner Emil Wolf aus Mörchingen erkannte der Gerichtshof auf Freisprechung. — Der Fabrikarbeiter Josef Wohner aus Forst, der am 28. Mai aus der Kasse des Kaufmanns L. Braun in Bruchsal einen größeren Geldbetrag entwendete, wurde wegen Diebstahls zu 5 Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft verurtheilt.

● Baden, 20. Juli. Dem Direktor unseres Operetten- und Lustspiel-Ensembles, Herrn Heinrich Hagin, ist es gelungen, die berühmte französische Künstlerin Yvette Guilbert zu einem Gastspiel zu gewinnen, welches am kommenden Mittwoch, den 23. Juli, im hiesigen Theater stattfindet.

## Venezie Nachrichten und Telegramme.

\* **Wolbe**, 20. Juli. Außer einigen Spaziergängen konnte Seine Majestät der Kaiser wegen des schlechten Wetters besondere Partien nicht unternehmen. Heute Vormittag war Gottesdienst an Bord der „Hohenzollern“. Am Mittag wird der Kaiser einige Gäste der hier eingelaufenen „Auguste Victoria“ zur Frühstückstafel sehen. Montag Vormittag erfolgt die Abreise nach Drontheim, wo auch für Dienstag Aufenthalt in Aussicht genommen ist. An Bord Alles wohl.

\* **Paris**, 20. Juli. Bei dem Diner, welches Präsident Loubet gestern zu Ehren des Ras Matonnen gab, feierte der Deputirte Etienne Ras Matonnen als unerschrockenen Soldaten, der stets ein Freund Frankreichs gewesen wäre. Er fügte hinzu, die Eisenbahn nach Harrar hätte allein den Zweck, die Reichthümer Aethiopiens zu vermerthen. Ras Matonnen dankte und äußerte, er würde dem König Menelik die Worte Etienne's berichten. Der Negus würde darin einen Beweis für die Freundschaft Frankreichs sehen, welche noch enger werden würde. Die Freundschaft Aethiopiens für Frankreich entspräche derjenigen Frankreichs für Aethiopien. Ras Matonnen schloß mit einem Trinkspruch auf den Präsidenten Loubet.

\* **Paris**, 21. Juli. Bei einem Festmahl des hiesigen Landwirtschaftlichen Vereins hielt der Ministerpräsident Combes eine Rede, in der er ausführte, er habe die Ministerpräsidentenschaft angenommen in der Absicht, das Vereinsgesetz zur Durchführung zu bringen. Dasselbe sei eine Nothwendigkeit gewesen infolge des Anwachsens der Kongregationen, welche in der Politik und zumeist auch bei den Wahlen und in den gesetzgebenden Körperschaften einen immer fühlbareren Einfluß ausübten. Die Republik würde ohne dieses Gesetz allmählich durch monarchische oder theokratische Einrichtungen ersetzt worden sein. Die Regierung würde ungeachtet der Beleidigungen und Drohungen ihre Pflicht thun. Redner rechtfertigte am Schluß seiner Ausführungen die Haltung der Regierung denjenigen Kongregationen gegenüber, die sich dem Gesetze nicht fügen.

\* **Luiberon**, 20. Juli. Marineminister Pelletan hielt bei der Einweihung des Denkmals zum Gedächtniß

von Hoche eine Rede, in der er die republikanische Armee feierte, deren strenge Manneszucht sich auf Alle ausdehnen und den Gesetzen der Civilgewalt unterworfen bleiben müsse. Die republikanische Armee müsse in weitem Umfange eine Kontrolle durch Parlament, Presse und öffentliche Meinung hinnehmen. Ohne diese Kontrolle verfallte das Land in Caesarismus, der für die nationale Wohlfahrt unheilvoll wäre.

\* **Luiberon**, 20. Juli. Bei dem vom Gemeinderath gegebenen Bankett, das sich an die Enthüllung des Hoche-Denkmal's angeschlossen, hielt Marineminister Pelletan noch eine Ansprache. Er versicherte die vollkommene Einigkeit des Kabinetts bei dem Werke der republikanischen Verteidigung gegen den Clerikalismus, der in das Heer einzudringen suche. Der Minister erklärte den Heeresdienst für nothwendig; denn wenn man ihn abschaffe, würde ein fremder Gebieter, der Frankreich unterjochen würde, ihn wieder einführen. Wir wollen, schloß Pelletan, ein starkes Heer, das allen Intelligenzen, selbst denen, die keine Tressen tragen, offen steht.

\* **St. Petersburg**, 20. Juli. Heute fand an Bord des italienischen Panzerschiffes „Carlo Alberto“ ein Empfang statt, dem u. a. der italienische Botschafter Graf Morra, der Oberstkommandirende von Kronstadt, Vizeadmiral Mafarow, die Spitzen der Marine- und Militärbehörden, sowie die Kapitäne der vor Kronstadt liegenden Kriegsschiffe beizwohnten. An den Empfang schloß sich ein Ball an.

\* **St. Petersburg**, 20. Juli. Einer Meldung aus Port Arthur zufolge griff bei Tuntshuan in der Mandchurei eine starke Lungensuche einen Waarentransport, der zwei Kaufleuten in Port Arthur gehörte, an, nahm die Waaren weg und tötete mehrere Leute des Transports.

\* **Belgrad**, 20. Juli. Prinz Jaime von Bourbon ist auf der Durchreise heute hier eingetroffen. Der Prinz wurde vom König empfangen und nahm Abends an einem Hofdiner theil.

\* **Belgrad**, 20. Juli. Skupstina und Senat sind für den 24. Juli zur ordentlichen Tagung einberufen.

\* **Konstantinopel**, 20. Juli. Der Minister des Neuheren Lewsil Pascha theilte dem montenegrinischen Gesandten Bakitsch mit, daß 2000 Montenegriner die Grenze überschritten, türkische Truppen umzingelt und ihnen die Wasserzufuhr abgeschnitten hätten. Die Pforte verlange, daß die Montenegriner sich zurückziehen, und versprächen Maßnahmen, um weitere Konflikte zu verhindern. Auf die von dem montenegrinischen Gesandten Bakitsch im Yildiz unternommenen Schritte, drückte der Sultan sein tiefstes Bedauern über die Grenzvorfälle aus, da er die besten Gefühle für den Fürsten Nikolaus hege, und stellte die Abberufung des Grenzkommisars Hambi Pascha in Aussicht.

\* **Athen**, 20. Juli. Ihre Majestäten der König und die Königin von Griechenland sind von hier abgereist. Der König begibt sich nach Aix les Bains, die Königin nach St. Petersburg.

\* **Sanzibar**, 20. Juli. Der Sohn des verstorbenen Sultans, Seyhid Ali, wurde zum Sultan ausgerufen. Premierminister Rogers wird die Regentschaft führen, bis der Sultan das 21. Lebensjahr vollendet hat. Die Krone ist nicht gestiftet.

\* **Sanzibar**, 20. Juli. Heute ist hier ein Geschwader von 7 englischen Kriegsschiffen angekommen.

\* **Indianapolis**, 19. Juli. Der Nationalkongress der Kohlengrubenarbeiter nahm den Vorschlag des Verbandspräsidenten Mitchell an, nach dem alle Mitglieder der Vereinigung wöchentlich einen Dollar für Zwecke des Vereins beisteuern sollen. Der Kongress vertagte sich auf unbestimmte Zeit. Die Bergwerksarbeiter waren schließlich selbst zu der Ueberzeugung gekommen, daß der allgemeine Ausstand eine Unklugheit wäre.

## Verschiedenes.

† **Hamburg**, 21. Juli. (Telegramm.) Der Dampfer „Primus“ mit 185 Passagieren an Bord, meist Mitglieder des Elbdecker Gesangvereins, ist nachts halb 1 Uhr bei Blankenese durch den Schlepper „Ganja“ überannt, durchschnitten und sofort gesunken. Von den Passagieren wurden nur etwa 30 gerettet.

† **Venedig**, 20. Juli. (Telegr.) Der Unterrichtsminister Nasi hat in Gemeinschaft mit dem Präsidenten und dem Bürgermeister eine Kommission gebildet, die mit der Untersuchung aller Denkmäler Venedigs auf ihre Brauchbarkeit betraut ist.

† **London**, 21. Juli. (Telegr.) John Mackay, der Präsident der Commercial-Cable-Company, ist gestern Abend hier gestorben.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Kay in Karlsruhe.

# Universität Heidelberg.

Vorlesungen an der Großh. Rud. Ruprecht-Karls-Universität zu Heidelberg im Winterhalbjahr 1920/23.

Beginn des Semesters: 15. Oktober. — Letzter Immatrikulationstermin 19. November.  
Die Ziffern geben die Stundenzahl an. — Das g (gratis) bedeutet, daß die Vorlesung unentgeltlich ist.

## I. Theologische Fakultät.

Merg: Einleitung in die kanonischen Bücher des Alten Testaments, 5. — Erklärung der Psalmen, 4. — Wissenschaftlich-theologisches Seminar, alttestamentliche Abteilung, 2 g. — Hausrath: Allgemeine Geschichte der christlichen Kirche, III. Theil, 4. — Kirchengeschichtliches Seminar, 1 g. — Vajfermann (Defan): Theologische Encyclopädie, 2. — Katechetik, 3. — Praktische Auslegung ausgewählter Stücke des Neuen Testaments, 1 g. — Liturgische Vorlesungen, 1 g. — Liturgische Lehren und Analysen von Predigten, 1 1/2 g. — Homiletische Lehren und Kritiken, abwechselnd mit Stadtpfarrer Schmittbühner, 2 g. — Katechetische Lehren über Abschnitt des Baderscheismus, 1 g. — Lomme: Dogmengeschichte, 5. — Allgemeine Religionsgeschichte, 4. — Dogmengeschichtliches Seminar, 1 g. — Systematische Lehren über ethische Stoffe, 2 g. — Trostlich: Symbolik, 4. — Glaubenslehre II, 5. — Systematisches Seminar, 2 g. — Deißmann: Erklärung des Matthäus-Evangeliums (unter Berücksichtigung der Parallelen bei Marcus und Lukas), 4. — Erklärung des Galaterbriefes, 1. — Der Apostel Paulus, seine Persönlichkeit und sein Glaube, 2. — Neutestamentliches Seminar, 2 g. — Aneuder: Hebräische Grammatik, verbunden mit Lehren, 4. — Grümacher: Kirchengeschichte Theil I, 4. — Geschichte des apostolischen Zeitalters (Erklärung der Apostelgeschichte), 4. — Neutestamentliche Lehren, 2 g. — Wollfrum: Geschichte und Theorie des evangelischen Kirchenlieds in musikalischer Beziehung, 1 g. — Elementarmusiklehre, Harmonielehre, je 1 g. — Chorleitung (hauptsächlich evangelischer Kirchenlieder), 1 g. — Orgelspiel (sakralität), g. — Schmittbühner: Homiletische Lehren und Kritiken, 1 g. — Vorlesungen über Gegenstände aus der Pastorallehre, 1 g. — Nothhaurst: Katechetische Lehren über biblische Abschnitte, 1 g. — Lehre vom Volksschulwesen, II. Theil, mit Einführung in die Volksschule, 2 g.

## II. Juristische Fakultät.

Vetter (Defan): Deutsches bürgerliches Recht, allgemeiner Theil (Bürgerliches Gesetzbuch, Buch I), 5. — Karlowa: System des römischen Privatrechts, 6. — Geschichte des römischen Rechts, 6. — Lehren im römischen und deutschen bürgerlichen Recht, 1. — Schröder: Geschichte und Grundzüge des deutschen Privatrechts, 3. — Deutsches bürgerliches Recht (Bürgerliches Gesetzbuch, III. Sachenrecht mit Urheberrecht), 3. — Handels-, Wechsel- und Schiffahrtsrecht, 5. — Deutsches bürgerliches Recht im juristischen Seminar (ausgewählte Stellen des Bürgerlichen Gesetzbuchs in Verbindung mit dem Sachenrecht), 1 g. — Klentgen: Einleitung in die Rechtswissenschaft, 3. — Zivilprozess, 4. — Kontursrecht, 2. — Strafrechtliche Lehren, mit schriftlichen Arbeiten (im juristischen Seminar), 2. — Vahl: Deutsches bürgerliches Recht (Bürgerliches Gesetzbuch, Buch II, Recht der Schuldverhältnisse), 3. — Deutsches bürgerliches Recht (Bürgerliches Gesetzbuch, Buch IV und V, Familien- und Erbrecht), 5. — Lehren im römischen Recht, mit schriftlichen Arbeiten (im juristischen Seminar), 2. — Jellinek: Verwaltungsrecht, 4. — Völkerrecht, 3. — Grundzüge der Rechtsphilosophie, 1. — Politik des modernen Staates, 2. — Lehren im öffentlichen Recht, Staats-, Völker- und Verwaltungsrecht (im juristischen Seminar), 2. — Anshütz: Deutsche Rechtsgeschichte, 5. — Deutsches Staatsrecht (Grundzüge des allgemeinen Staatsrechts, Reichs- und Landesstaatsrecht), 5. — Staatsrechtliche Lehren (im juristischen Seminar), 2. — Strauch: Einführung in die Rechtswissenschaft, 3. — Im juristischen Seminar: Anleitung zur Benützung der wichtigsten Rechtsquellen, 1. — v. Kirchnerheim: Strafrecht, 5. — Strafrechtliche Lehren mit schriftlichen Arbeiten, 2. — Kirchenrecht, 4. — Seng: Zivilprozessualische Lehren mit schriftlichen Arbeiten, 2. — Gis: Versicherungsrecht, 1. — Handelsrechtliche Lehren (Entscheidung von Rechtsfällen mit schriftlichen Arbeiten), 1. — Afloder: Römischer Zivilprozess, 2. — Repetitorium der ersten drei Bücher des Bürgerlichen Gesetzbuchs, mit schriftlichen Arbeiten, 6. — Lehren im Bürgerlichen Gesetzbuch mit schriftlichen Arbeiten, 2. — Grundzüge des französischen Zivilrechts und badiischen Landrechts, 4. — Ferienkurs: Repetitorium des Bürgerlichen Gesetzbuchs, Buch I-V, mit schriftlichen Arbeiten; vom 11. August bis 11. Oktober täglich von 9 bis 11 Uhr. — Repetitorium des Reichs- und badiischen Zivilrechts einschließlich des Kontursrechts, mit schriftlichen Arbeiten; vom 11. August bis 11. Oktober täglich von 8 bis 9 Uhr. — Bruno Schmidt: Grundzüge des Schweizer Bundesstaatsrechts, 2. — Gaisel: Allgemeines Staatsrecht auf rechtsvergleichender Grundlage (deutsches, englisches, französisches), 2. — Allgemeines und badiisches Kirchenrecht, 4. — Definitivrechtliche Vorübungen: Inhaltsangabe und Analyse der wichtigsten Werke von Bodin, Vohjeau, Althusius, Grotius, Puffendorf, Wolff, Hobbes, Locke, Voltaire, Montesquieu und Rousseau, 2. — Repetitorium des deutschen Staatsrechts, 2. — Walz: Badiisches Staatsrecht, 2. — Ueber deutsches Bau- und Wohnrecht, 1 g. — Kohlransch: Strafrecht, 4.

## III. Medizinische Fakultät.

Arnold: Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie, 5. — Demonstrativer Kursus der pathologischen Anatomie, 2. — Arbeiten im pathologischen Institut für Geübtere, gemeinschaftlich mit Dr. Schwabe, täglich, g. — Czerny: Chirurgische Klinik, 9. — Arbeiten in der Klinik für ältere Praktikanten mit Unterstützung der Assistenzärzte, g. — Leber: Klinik der Augenkrankheiten, 4. — Fürbringer: Anatomie des Menschen (I. Theil), 6. — Anatomische Präparierungen, gemeinsam mit den Professoren Göppert und Kraus, täglich, g. — Arbeiten im anatomischen Institut für Vorkandidaten, 2. — Erb: Medizinische Klinik (inklusive Nervenklinik), 8. — Nervenklinik, 2 g. — Spezielle Pathologie und Therapie des Nervensystems: Krankheiten der peripheren Nerven und des Rückenmarks, 2 1/2. — Kraepelin: Psychiatrische Klinik, 3. — Klinische Visite für Vorkandidaten, 2 g. — Forensisch-psychiatrisches Praktikum, 2. — Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, g. — Bierordt (Defan): Medizinische Poliklinik, 7. — Klinik der Kinderkrankheiten, 3. — Knauff: Hygiene, 5 1/2. — Hygienisches Laboratorium, täglich, g. — Verwaltungshygiene für Nichtmediziner, 2. — Bakteriologischer Ferienkurs in den drei ersten Wochen nach Schluss des Wintersemesters (in Gemeinschaft mit Dr. Marschall). — v. Nothhaurst: Geburtshilfliche gynäkologische Klinik, 4. — Zander: Geburtshilfliche gynäkologische Klinik, 4. — Theoretische Geburtshilfe, 3. — Nothhaurst: Experimentelle Physiologie I (vegetative Funktionen), 6. — Physiologisches Praktikum, täglich, g. — Gollieb: Experimentelle Pharmakologie, 4. — Arbeiten im pharmakologischen Institut, in Gemeinschaft mit Dr. Marschall

und Dr. Jacoby, täglich, g. — Lössen: Verbandkursus im Anschluß an die Lehre von den Frakturen und Luxationen, 2. — Passow: Klinik der Ohrenkrankheiten und Lehren im Gebrauch des Ohrenspiegels, 4 1/2. — Arbeiten und praktische Lehren in der Universitäts-Ohrnklinik für Geübtere und Ärzte, g. — Oppenheimer: Allgemeine Therapie, 2. — Jurasz: Praktischer Kursus der Laryngoskopie, Pharyngoskopie und Rhinoskopie (für Anfänger), 2. — Diagnostik der Krankheiten des Kehlkopfes, des Rachens und der Nase mit klinischen Demonstrationen, 2. — Ambulatorische Klinik für Kehlkopf-, Nasen- und Rachenkrankheiten, 2. — Arbeiten in der ambulativen Klinik für Kehlkopf-, Nasen- und Rachenkrankheiten, 2. — Ewald: Theoretischer und praktischer Kursus der Histologie, 8. — Hoffmann: Diagnostik der Nervenkrankheiten, 2. — Spezielle Therapie der inneren Krankheiten, 1. — Krankheiten des Herzens und der Gefäße, 1. — Hydrotherapeutischer Kursus (nach Weinachten), 2. — Fleiner: Grenzgebiete der inneren Medizin und Chirurgie (klinische Lehren und Vorträge), 2. — Diagnostisch-therapeutischer Kursus über Magen- und Darmkrankheiten, 2. — Krankheiten der Verdauungsorgane, II. Theil (Erkrankungen des Darms und der Leber), 2. — Klatsch: Vorgeschiede des Menschen und seiner Kultur (Anthropologie und Prähistorie), für Zuhörer aller Fakultäten, 1. — Jordan: Spezielle Chirurgie in ausgewählten Kapiteln, 2. — Schottlander: Geburtshilfliche Operationslehre mit Phantombildungen, 4. — v. Hippel: Augenpiegelskursus, 2. — Ueber Zusammenhang zwischen Augenkrankheiten und Allgemeinleiden, 1. — Göppert: Topographische Anatomie (I. Theil: Extremitäten, Hals und Kopf), 2. — Anatomische Präparierungen, gemeinsam mit Geh. Hofrath Fürbringer und Professor Kraus, g. — In den Gebirgsferien: Repetitionskurs der Anatomie des Menschen, gemeinsam mit Professor Kraus, g. — Nihil: Anatomie und pathologische Anatomie der Hirnrinde, 1. — Gerichtliche Psychiatrie, 1. — Arbeiten im anatomischen Laboratorium der Anatomie, täglich, von 9 bis 12 Uhr, g. — Kraus: Entwicklungsgeschichte des Menschen und der höheren Wirbeltiere, 2. — Einleitung in die Anatomie und Selektheorie (Osteologie und Synthesmologie), 5 (bis Weihnachten). — Anatomische Präparierungen, gemeinsam mit Geh. Hofrath Fürbringer und Professor Göppert, täglich, g. — In den Gebirgsferien: Repetitionskurs der Anatomie des Menschen, gemeinsam mit Professor Göppert, g. — Port: Klinik der Zahn- und Mundkrankheiten mit Extraktionsübungen, 4. — Zahnextraktionskurs für Mediziner, 2. — Zahnärztlicher Kurs, 42. — Kurs im Füllen der Zähne, 12. — Vorlesung über Zahn- und Mundkrankheiten, 2. — Metallurgie und Technologie für Zahnärzte, 2. — Brauer: Physikalische Diagnostik mit praktischen Lehren in Percussion und Auscultation, 3. — Pathologie und Therapie der Erkrankungen der Leber, 1 g. — Petersen: Propädeutischer Kurs der chirurgischen Diagnostik und Therapie, 2. — Einübung wichtiger Operationen am Thier, mit Dr. Neuforn, 2. — Bettmann: Haut- und Geschlechtskrankheiten mit Krankenvorstellungen, 2. — Die Therapie der Hautkrankheiten, 1. — G. v. Schmidt: Allgemeine Chirurgie, 2. — Vulpus: Kursus der orthopädischen Chirurgie, g. — Kursus der Medianeotherapie (Massage und Gymnastik), g. — Unfallheilkunde mit Lehren im Unterricht, Begutachten und Behandeln Unfallverletzter, g. — Schaeffer: Geburtshilfliche Operationskursus: a. für Anfänger, b. für Vorkandidaten, 3-5. — Gynäkologischer Operations- und gynäkologische Operations-Repetitionskurs, g. — Hammer: Chirurgische Technik, 2. — Kursus der physikalischen Heilmethoden, 2. — Cohnheim: Physiologie des Centralnervensystems, 1. — Physiologische Vorlesungen, 1. — Starck: Kursus der klinischen Chemie und Mikroskopie, 2. — Diagnostisch-therapeutischer Kursus der Krankheiten der Speiseröhre und des Magens, 2. — Kursus der Desophagoskopie, 1. — Ferienkurs: Kursus der Desophagoskopie, 14-tägig, Anfang März, g. — Schwalbe: Die menschlichen Nerven, 2. — Bakteriologischer Kursus im Monat März oder April, g. — Magnus: Bäder- und Brunnenerkrankungen, 1. — Pharmakologische Vorlesungen, 1. — Simon: Chirurgie der Harnorgane mit Lehren in Katheterismus, Cystoskopie u. s. w., 1. — Klinische Visite, 2. — Hegener: Ueber die Folgekrankheiten akuter und chronischer Mittelohrentzündungen mit praktischen Lehren in den Operationen am Schläfenbein, 2. — Jacoby: Immunität und Serumtherapie, 1. — Ueber die Beziehungen von Konstitution und Wirkung von Arzneimitteln und Giften, 1. — Gapp: Kriminalpsychologie (Verbrechen und Verbrecher), 1. — Einleitung in die experimentelle Psychologie, 1. — Völder: Ueber Hernien, 1. — Repetitionskurs der Chirurgie, drei Wochen im Oktober, g. — Steudel: Ueber Stimme und Sprache, 1. — Physiologie des Sehens (für Hörer aller Fakultäten), 1. — Neuforn: Chirurgie des Abdomens, 2. — Einübung wichtiger Operationen am Thier, mit Professor Petersen, 2. — Soetbeer: Die Pflege und Ernährung des gesunden und kranken Säuglings (mit Krankendemonstrationen), 1. — Chemische und experimentelle, klinische Arbeiten (Stoffwechsel u. s. w.) für Geübtere, täglich, g. — Marschall: Geberhygiene, 2. — Bakteriologischer Ferienkurs im März (mit Geh. Hofrath Kraus), g. — Fischer: Psychiatrie, 2.

## IV. Philosophische Fakultät.

Fischer: Erg.: Geschichte der neuesten Philosophie, Kant und seine Schule, 4. — Schöll: Einleitung in das Studium der lateinischen Grammatik nebst ausgewählten Kapiteln der Syntax, 4. — Im philologischen Seminar: a. Interpretation von Aristophanes' Plutos, 2 g. — b. Vorlesung eingereicherter Arbeiten, 2 g. — c. Hoff: Griechische Grammatik, nach W. Braunes Griechischer Grammatik, 5. Auflage, g. — Anfangsgründe des Sanskrit nach W. Geigers Elementarbuch der Sanskritsprache, 4. — v. Duhn: Die Kunst der römischen Kaiserzeit, 4. — Archäologische Lehren, 2 g. — Braune: Altsächsische Grammatik (Althochdeutsch, Mittelhochdeutsch, Altniederdeutsch), 4. — Erklärung althochdeutscher Denkmäler, zur Einführung in das Studium des Althochdeutschen (nach seinem Althochdeutschen Lesebuch), 3. — Altsächsische Lehren im germanisch-romanischen Seminar, 2 g. — Neumann: Ueber das Vulgarlatein (als Einführung in das Studium der romanischen Sprachen, mit besonderer Rücksicht auf das Französische), 4. — Lektüre und Interpretation eines altfranzösischen Textes, 2. — Im germanisch-romanischen Seminar: Lehren an altfranzösischen und provenzalischen Texten, g. — Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, 1 g. — Schäfer: Deutsche Kaisergeschichte, 4. — Historische Lehren, 2 g. — Crusius: Geschichte der älteren griechischen Literatur mit be-

sonderer Berücksichtigung der homerischen Frage, 5. — Im philologischen Seminar: a. Cicero, Ausgewählte Briefe, 2 g.; b. Vorlesung schriftlicher Arbeiten, 2 g. — v. Domaszewski: Römische Kaisergeschichte, 4. — Historische Lehren, 2 g. — Marschall: Allgemeine Geschichte im Zeitalter des Absolutismus und der Aufklärung (1648-1789), 4. — Geschichte der deutschen Einheitsbewegung im XIX. Jahrhundert, 1. — Im historischen Seminar: Lehren zur neueren Geschichte (XVII.-XVIII. Jahrhundert), 2 g. — Weald: Arabisch für Anfänger, 3. — Griechische Grammatik oder statt dessen Lektüre eines griechischen Schriftstellers, 2. — Im orientalischen Seminar: Arabische oder äthiopische Lehren, 2. — Weber: Lehren im volkswirtschaftlichen Seminar (Wirtschaftsgeschichte und Agrarpolitik), 2 g. — Rathgen (Defan): Praktische Nationalökonomie, 5. — Großindustrie und Arbeiterfrage, 2. — Volkswirtschaftliche Lehren (im volkswirtschaftlichen Seminar), 2 g. — Thode: Geschichte der Architektur im Mittelalter, 4. — Ferrara: Kunst und Kultur am Hofe der Este, 1 g. — Numismatische Lehren, 2 g. — Hooß: Altenglische Grammatik mit Lehren, 5. — Milton und das Zeitalter der puritanischen Revolution, 2. — Im germanisch-romanischen Seminar: Budinghams „Rehearsal and Fiedings „Tom Thumbs“, 2 g. — Uhlig: Ueber die Forschungsmethoden und schwierigeres Kapitel der griechischen Syntax, 2. — Geschichte des Unterrichts, der Erziehung und der pädagogischen Theorien, 2. — Kurzförmige Lektüre von Aeschylus, Agamemnon und Eumeniden, 1 g. — Brunnow: Viet nicht, g. — Wille: Politische und Kulturgeschichte der Kurpfalz, 2. — Pefmann: Sanskrit: Mahābhārata- und Rāmāyana-Epikoden, Interpretationsübungen; ausgewählte Rigveda-Hymnen; Kalita-Vijāta (Einführung ins Prakrit), 3. — Altindische Kultur- und Literaturgeschichte, 4. — Buddha und Buddhaismus, 1. — Hettner: Allgemeine Geographie des Menschen, 4. — Methode und Hilfsmittel des geographischen Studiums und Unterrichts, 1. — Geographisches Seminar, 2 g. — Wollfrum: Eine musikhistorische Vorlesung, 1. — Harmonielehre in 2 Abtheilungen, 2. — Contrapunkt, 1. — Orgelspiel (nach Vereinbarung), g. — Lefer: Theoretische Nationalökonomie, 4. — Kameralistisches Repetitorium und Praktikum: im volkswirtschaftlichen Seminar, 2 g. — Brandt: Physiologische Lehren in Verbindung mit dem philologischen Seminar, 5 g. — Scherer: Deutsche Verfassungsgeschichte, 4. — Grundzüge der Gesellschaftswissenschaft (Sociologie), 1. — A. Koch: Geschichte der öffentlichen Meinung, der Presse und des Journalismus in Deutschland, 2. — Praktische Lehren zur Einführung in die Journalistik, 2 g. — Fehr, v. Waldberg: Geschichte der deutschen Literatur von Luther bis Gottschalk, 3. — Goethes Italienische Reise, Lektüre und Erklärung, 1. — Im germanisch-romanischen Seminar: Deutsche Literatur: a. Martin Opitz: Deutsche Poemata (Braunes Neudruck Nr. 189-192); b. Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, 2 g. — Wunderlich: Erklärung ausgewählter Lieder des älteren Minnesangs als Einführung in die mittelhochdeutsche Lyrik, 2. — Das deutsche Drama am Ende des 19. Jahrhunderts, 1. — Sütterlin: Grundzüge der Phonetik (mit besonderer Rücksicht auf die Aussprache des Deutschen, Französischen und Englischen), 2. — C. Neumann: Französische bildende Kunst und Kultur von Ludwig XIV. bis zur Gegenwart, 2. — Deutsche Kunst im 19. Jahrhundert, 1. — Kunstgeschichtliche Lehren, g. — Kahle: Altisländische und altnorwegische Grammatik, verbunden mit Lehren (nach je einem altisländischen Elementarbuch), 1. — Altisländische Lehren für Vorkandidaten, 1. — Germanische Mythologie, 2. — Kindermann: Allgemeine (theoretische) Nationalökonomie, 4. — Finanzwissenschaft, 4. — Schneegans: Französische Literatur des 16. Jahrhunderts, 3. — Voltaire, Leben und Werke, 1. — Ausgewählte Kapitel der französischen Syntax mit Lehren, 1. — Im germanisch-romanischen Seminar: Lehren im mündlichen und schriftlichen Gebrauch des Französischen; a. Kursus für Anfänger, 2 g. — b. Kursus für Vorkandidaten, 2 g. — Chrissmann: Erklärung des Arnen Heinrich von Hartmann von Aue, 2. — Seldan: Einführung in das Altfranzösische, 1 g. — Cartellieri: Französische Geschichte im Mittelalter, 2. — Historische Lehren (Dante, De monarchia), 2 g. — Wöhrer: Die italienische Renaissance in der französischen Literatur (von der burgundischen Schule bis Malherbe), 1. — Italienische Literatur der Neuzeit in ihren Hauptvertretern von Tasso bis Manzoni und Leopardi, für Hörer aller Fächer, 1. — Einführung in das Studium des Spanischen mit Lektüre, 1. — Praktische Lehren in der italienischen Sprache, für Hörer aller Fächer: a. Kurs für Anfänger, 2 g. — b. Kurs für Vorkandidaten, 2 g. — Weder: Der Islam und seine Bedeutung in der Gegenwart (für Hörer aller Fakultäten), 1 g. — Fortsetzung des Arabischen, 2. — Arabische Lehren (Mengen, Anschriften u. s. w.), 1 g. — Bödel, Gymnasialdirektor: Praktisch-pädagogische Lehren, 2. — Strachan: Some aspects of Victorian literature, 2. — Englische Elementarübungen (für Hörer aller Fakultäten), 2. — Im germanisch-romanischen Seminar: Englische Lehren: a. Höherer Kurs, 2 g. — b. Niederer Kurs, 2 g.

## V. Naturwissenschaftlich-mathematische Fakultät.

Koenigsberger: Höhere Algebra (Theorie der algebraischen Gleichungen), 4. — Elemente der Theorie der Differentialgleichungen, 2. — Variationsrechnung, 1. — Elemente der Zahlentheorie, 1. — Mathematisches Unter- und Oberseminar, 2. — Gründe: Experimentalphysik (allgemeine Physik, Wärme, Akustik), 5. — Praktische Lehren und Anleitung zu wissenschaftlichen Untersuchungen im physikalischen Laboratorium, an den ersten 5 Wochenenden, g. — Physikalisches Praktikum, 4. — Pflüger: Botanik (Zellenlehre, Anatomie und Physiologie der Pflanzen), 5. — Mikroskopischer Kursus für Anfänger, 9. — Anleitung zu praktischen botanischen Arbeiten für Geübtere, täglich, g. — Rosenbusch: Allgemeine Mineralogie, 4. — Petrographie der Schicht- und Schiefergesteine, 2. — Mineralogisches Praktikum, 2. — Arbeiten im mineralogisch-geologischen Institut, täglich, g. — Wüschli: Zoologie, 6. — Zoologisches Praktikum und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten im Laboratorium, täglich, g. — Valentiner: Theorie der Bahnbestimmung der Planeten und Kometen, 3. — Ausgewähltes Kapitel aus der Stellarastonomie, 1. — Curtius (Defan): Allgemeine Chemie, I. Theil (Anorganische Experimentalchemie), 6. — Praktische Lehren und Anleitung zu wissenschaftlichen Untersuchungen im akademischen Laboratorium, täglich, außer Samstags, g. — Cantor: Differential- und Integralrechnung, 1 g. — Lehren zur Differential- und Integralrechnung, 1 g. — Politische Arithmetik, 2. — Brühl: Organische Chemie, 3. — Praktische Lehren im chemischen Laboratorium, täglich, außer Samstags, g.

Forstmann: Vies nicht. — Astenash: Pflanzenphysiologische Übungen, 2. — R. Koch: Botanisches Colloquium, 1. — Kursus der mikroskopischen Pharmakognosie 1 (Stamm- und Wurzelproben), 3. — Jannasch: Gewichtsanalyse, 2. — Chemische Untersuchung der Nahrungs- und Genussmitteln, 1. — Gasanalytisches Praktikum, 3. — Analytisches Praktikum zur Untersuchung der Nahrungs- und Genussmittel, 4—12. — Wolf: Theorie der Geschichte der Spectralanalyse, 2. — Praktische Übungen auf dem Observatorium, 9. — Fodé's: Wärmelehre, 3. — Übungen zur Wärmelehre, 1. — Kinetische Gastheorie, 1. — K. Noe: Chemie der Benzolderivate, 3. — Chemie und Technologie der Thierfarbstoffe, 2. — Salomon: Allgemeine Geologie (für Studierende aller Fakultäten), 2. — Paläontologie, 4. — Paläontologische Übungen, 3. — Anleitung zu selbstständigen paläontologisch-stratigraphischen Arbeiten, täglich außer Samstags. — Vredig: Chemische Gleichgewichtslehre, 2. — Einführung in die physikalische Chemie für Chemiker, Pharmazeuten und Mediziner, 1. — Bornträger: Wegen Krankheit verhindert. — Eisenlohr: Theoretische Optik, 4. — Differential- und Integralrechnung, 5. — Ueber das

Potential, 2. — Schmidt: Erhaltungstheorie, 2. — Metallurgie des Eisens, 2. — Kraft: Organische Chemie, 3. — Kraftisch-chemische Übungen und Arbeiten im Laboratorium, täglich, außer Samstags. — Koehler: Symmetrische Geometrie des Raumes, 3. — Goldschmidt: Ueber Messen, Zeichnen und Berechnen der Krystalle, mit Übungen, 2. — Übungen im Bestimmen der Mineralien, 2. — Vöhrmann: Analyse (Praktikum), 2. — Anleitung zu physikalographischen Arbeiten im Laboratorium, täglich. — Schuberger: Zoologische Übungen und Demonstrationen für Anfänger und Mediziner (im Anschluß an die Vorlesung für Zoologie), 4. — Die Descendenzlehre (Darwinismus), 1. — Einführung in die einheimische Fauna mit Bestimmungsbildungen und Exkursionen, 3. — Landsberg: Darstellende Geometrie (mit Übungen), 4. — Funktionentheorie, 3. — Haller: Vergleichende Anatomie der Thiere, 2. — Dietrich: Einführung in das chemische Praktikum und qualitative Analyse, 2. — Chemisches Praktikum, täglich, außer Samstags, a) ganztägig, b) halbtägig (für Anfänger und Mediziner). — Ferienkurse: a) Chemisches Praktikum, ganztägig, vierteljährlich, in den Herbstferien Mitte September, in den Osterferien nach Sem-

sterchluß beginnend; b) Praktikum der Chemie für Mediziner, dreiwöchentlich, im Oktober und März. — Lauterborn: Tierwelt des Süßwassers, 1. Teil: Wirbelthiere, mit Exkursionen, 1. — Glück: Die Algen in systematischer und biologischer Hinsicht, 1. — Botanische Pharmakognosie, 3. — Übungen im Bestimmen von Cryptogamen, 2. — Stollé: Pharmaceutische Chemie II. (organischer) Theil, 3. — Analytische Methoden der organischen Chemie, 1. — Klages: Hydroaromatische Verbindungen (einschließlich der Kampfer und Terpene), 1. — Voehm: Theorie der partiellen Differentialgleichungen, 1. — Vectoranalyse (mit Anwendungen auf Geometrie und Physik), 1. — Veltire und Vespere: Die Abhandlung über Dynamik von d'Alembert (Oliv. Class. Nr. 106), 1. — Mohr: Stereochemie, 1. — Herbst: Ausgewählte Kapitel aus der Entwicklungsphysiologie der Thiere, 1. — Weber: Die physikalischen Messmethoden, 2. — Wissenschaftlich-photographische Übungen, 2. — Landwirtschaftsinspektor Kuhn: Enzyklopädie der Landwirtschaft, I. Theil (Pflanzen- und Tierproduktionslehre), 4.

## Central-Handels-Register für das Großherzogthum Baden.

**Baden.** 11.53.  
In das diesseitige Handelsregister Abth. A wurde heute eingetragen: Zu D. 3. 318: Firma Otto Klum in Baden. Inhaber ist Otto Klum, Kaufmann, wohnhaft in Baden, Baden, den 11. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht I.

**Bruchsal.** 11.43.  
Nr. 22 245. Im Handelsregister A Band I ist Seite 95/96 sub D. 3. 45: Der Eintrag der Firma „Arthur Sartori in Bruchsal“ gelöscht worden. Bruchsal, den 11. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht I.

**Bühl.** 11.24.  
Nr. 11 469. Zum diesseitigen Handelsregister Abth. A, D. 3. 24, Firma Gustav Rittenmaier wurde getragen: Inhaberin ist: Gustav Rittenmaier Witwe, Karoline geb. Isler, Bühl, Baden, den 12. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht I.

**Durlach.** 11.71.  
Handelsregister. Zu Eisenwerk Eßlingen Richard Schwidert, Eßlingen eingetragen: Procura des Obergerichtsrats L. Sittig ist erloschen. Großh. Amtsgericht.

**Emmendingen.** 1.888.  
Nr. 3985. In das Handelsregister Abth. B D. 3. 2 — Firma „Druck- und Verlags-Anstalt Emmendingen“ wurde eingetragen: 1. Die außerordentliche Generalversammlung vom 3. Juni 1902 hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen in der Weise, daß das gesamte Gesellschaftsvermögen an den alleinigen Aktienhaber Kaufmann Wilhelm Jundt jr. in Emmendingen übertragen wurde. Dieser gibt als Gegenwert seine Aktien her mit der Erklärung, daß er mit der Ueberlassung des Gesellschaftsvermögens für seine gesellschaftlichen Rechte abgefunden sei. Mit dem Gesellschaftsvermögen geht dann auch die Firma „Druck- und Verlags-Anstalt“ Gesellschaft vorm. Dörfer Emmendingen“ auf den dem Beschluß durchaus zustimmenden — Erwerber über.

2. Der bisherige Vorstand Kaufmann Wilhelm Jundt jr. ist Liquidator; für den Fall seiner thatkräftigen oder rechtlichen Verhinderung wurde Kaufmann Christian Blum in Emmendingen als Ersatzmann ernannt. Emmendingen, den 5. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** 11.69.  
In das Handelsregister, Abtheilung A, Band III, D. 3. 105, wurde eingetragen: Firma Wilhelm Baumgart, Freiburg, ist erloschen. Freiburg, den 15. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Gernsbach.** 11.70.  
In das diesseitige Handelsregister Abth. A D. 3. 41 wurde unterm heutigen eingetragen: „David Weil in Gernsbach“. Die Firma ist erloschen. Gernsbach, den 17. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Gengenbach.** 11.91.  
Nr. 6352. Im Handelsregister Abth. A D. 3. 70 Nr. 2, Firma Franz Xaver Gieseler zur Krone, Cigarrenfabrik in Gengenbach, wurde heute eingetragen: Dem Kaufmann August Dinner in Gengenbach ist Procura ertheilt. Gengenbach, den 17. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Karlsruhe.** 11.79.  
In das Handelsregister B Band I D. 3. 86 Seite 735/6 ist eingetragen: Nr. 1. Firma und Sitz: Terrain- und Baugesellschaft Süddeutsche-Karlsruhe, Aktiengesellschaft in Karlsruhe. Gegenstand des Unternehmens besteht in dem Erwerb zu Eigentum, der Uebernahme in Miete, Pacht und Erbpacht, der Verwaltung, Ausbesserung, Reparatur, Erneuerung und Veräußerung von Grundstücken und darauf befindlichen baulichen Anlagen.

Die Gesellschaft ist insbesondere befugt, auf den ihr gehörigen Grundstücken, insoweit dies zur Ausbesserung derselben geeignet erscheint, Wasserwerke, Elektrizitätswerke, sonstige gewerbliche Anlagen, ferner Wege, Eisenbahnen und andere Verkehrsanlagen selbst herzustellen oder durch Unternehmer herstellen zu lassen und sonstige Verkehrsangelegenheiten zu schaffen.

Die Gesellschaft kann sich bei anderen Gesellschaften und Unternehmungen mit gleichen oder ähnlichen Zwecken beteiligen. Grundkapital: 600 000 Mark eingeteilt in 600 auf den Inhaber lautende Aktien von je 1000 Mark.

Aktiengesellschaft. Der Gesellschaftsvertrag ist am 27. Juni 1902 fektgestellt. Gründer sind: 1. Direktor Gustav Kehring in Frankfurt a. M., 2. Bankier Michael Frank in Frankfurt a. M., 3. Rentner Alfred Wahl in Freiburg, 4. Rechtsanwalt Paul Fröhlich in Karlsruhe, 5. Bauunternehmer Wilhelm Stober in Karlsruhe, 6. Stadtrath Karl Dieber in Karlsruhe, welche die sämtlichen Aktien übernommen haben.

Der Vorstand (die Direktion, der Gesellschaft besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern (Direktoren), welche vom Aufsichtsrath ernannt werden. Ebenso ordnet der Aufsichtsrath eine etwa erforderliche Stellvertretung für die Vorstandsmitglieder an.

Auch kann derselbe für eine im Voraus begrenzten Zeitraum einen oder mehrere Stellvertreter von beiderseits Mitgliedern des Vorstands bestellen; während dieses Zeitraums und bis zur Erlösung des Vertreters darf der letztere eine Tätigkeit als Mitglied des Aufsichtsraths nicht ausüben.

Alle die Gesellschaft verpflichtenden Erklärungen müssen 1. wenn der Vorstand aus einem Mitgliede besteht, von diesem alleinigen Direktor, 2. wenn der Vorstand aus mehreren Mitgliedern besteht, entweder a. von zwei Direktoren oder b. von einem Direktor in Gemeinschaft mit einem Prokuristen oder 3. von zwei Prokuristen, insofern der Aufsichtsrath solchen diese Befugnis zur Zeichnung beilegt, abgegeben werden.

Der Aufsichtsrath kann jedoch auch einem Direktor vor anderen die Befugnis beilegen, allein die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen. Als Vorstandsmitglieder sind bestellt: 1. Karl Dieber, Stadtrath, Karlsruhe, 2. Paul Fröhlich, Rechtsanwalt, daselbst.

Der erste Aufsichtsrath besteht aus: 1. Bauunternehmer Wilhelm Stober, Karlsruhe, 2. Bankier Ignaz Ellern, daselbst, 3. Architekt Karl Moser, daselbst, 4. Bauunternehmer Ludwig Meiß, daselbst, 5. Direktor Gustav Kehring, Frankfurt a. M., 6. Rentner Alfred Wahl, Freiburg i. B., 7. Bankier Michael Frank, Frankfurt a. M.

Die Generalversammlung wird von dem Vorstande oder dem Vorstehenden des Aufsichtsraths bezw. dessen Stellvertreter berufen, soweit nicht das Gesetz ein anderes bestimmt. Die Beschlüsse erfolgen durch einstimmige Annahme nach dem Beschluß der Versammlung gemäß § 7 des Gesellschaftsvertrags unter Angabe der Tagesordnung und unter Einhaltung einer Frist von mindestens 14 Tagen, den Tag der Bekanntmachung und der Generalversammlung, sowie die Hinzuziehungszeit (§ 19) nicht mitgerechnet.

Die von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen im deutschen Reichsanzeiger. Der Aufsichtsrath ist befugt, die Bekanntmachung auch in anderen Blättern zu veröffentlichen, ohne daß die Rechtmäßigkeit der Veröffentlichung von der Bekanntmachung in diesen Blättern abhängt.

Von den mit der Anmeldung der Gesellschaft eingereichten Schriftstücken insbesondere von dem Prüfungsbericht des Vorstands, des Aufsichtsraths und der Revisoren, kann dem unterzeichneten Gericht, von dem Prüfungsbericht der Revisoren auch bei der Handelskammer dazwischen Einsicht genommen werden. Karlsruhe, den 16. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht III.

**Karlsruhe.** 11.40.  
In das Handelsregister B, Band I, D. 3. 42, Seite 373/4 ist zur Firma Weidungsgesellschaft Karlsruhe eingetragen: 1. Johann Neubert, Kassier, Karlsruhe ist als Prokurist bestellt mit der Berechtigung, gemeinsam mit einem Vorstandsmitglied die Gesellschaft zu vertreten. Karlsruhe, den 14. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht III.

**Karlsruhe.** 11.14.  
In das Handelsregister A ist eingetragen: 1. Zu Band I, D. 3. 60, Seite 137/8, zur Firma Straus & Co. in Karlsruhe: 2. Julius Reutlinger, Kaufmann, Karlsruhe, ist als Kollektivprokurist in der Weise bestellt, daß er gemeinsam mit einem Prokuristen berechtigt ist, die Firma zu vertreten. 2. Zu Band I, D. 3. 65, Seite 157/8, zur Firma K. P. Wimpfheimer, Karlsruhe: 2. J. G. Gächterheimer ist mit dem 1. Juli 1902 aus der Gesellschaft ausgeschieden; diese wird unter der bisherigen Firma durch die übrigen zwei Gesellschafter Karl Wimpfheimer und Albert Gächterheimer weiter geführt. 3. Zu Band I, D. 3. 275, Seite 559/60, zur Firma Heinrich Cramer Nachfolger, Karlsruhe: 4. Die Firma ist geändert in: Julius Strauß, Abtheilung für Weißwaren, vorm. Heinrich Cramer Nachfolger.

4. Zu Band II, D. 3. 75, Seite 155/6, zur Firma A. Elsfasser, Seinsheim, Zweigniederlassung in Karlsruhe: 2. Die Hauptniederlassung ist nach Karlsruhe verlegt, das Geschäft in Seinsheim als Zweigniederlassung eingetragen. Ludwig Elsfasser, Kaufmann, Karlsruhe, ist als Prokurist bestellt. 5. Zu Band III, D. 3. 101, Seite 203/4, Nr. 1. Firma: Arthur Vär, Karlsruhe. Inhaber: Arthur Vär, Kaufmann, Karlsruhe. (Angegebener Geschäftszweig: Reise- und Besorgungsgeschäft in Mannheim und Weiskirchen.) 6. Band III, D. 3. 102, Seite 205/6, Nr. 1. Firma: Curjel & Moser, Karlsruhe. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1888 begonnen. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Robert Curjel und Karl Moser, Architekten in Karlsruhe. 7. Zu Band III, D. 3. 103, Seite 207/8, Nr. 1. Firma: Wilhelm F. Pfeiffer, Karlsruhe. Inhaber: Friedrich Wilhelm Pfeiffer, Kaufmann, Karlsruhe. (Angegebener Geschäftszweig: Landesprodukt-Zutereartikel- und Weinhandlung. Karlsruhe, den 10. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht III.

**Karlsruhe.** 11.15.  
Auf Grund des § 81 Abs. 2 d. G. B. soll die Eintragung des Erbschens nachfolgender in das Handelsregister A eingetragener Firmen von Amts wegen erfolgen, nachdem die Anmeldung durch die hierzu Verpflichteten nicht durchgeführt werden konnte: 1. Band I, D. 3. 232, Seite 509/10, Firma D. Witt & Co., Karlsruhe. Inhaber: David Witt, Kaufmann, Karlsruhe. 2. Band I, D. 3. 4, Seite 7/8, Firma J. Dehler in Karlsruhe, mit Zweigniederlassung in Wolfach. Inhaber: Josef Dehler, Kaufmann, Karlsruhe.

3. Band II, D. 3. 232, Seite 471/2, Firma A. Siegmund, Karlsruhe. Inhaber: Julius Siegmund Ehefrau, Auguste geb. May, Karlsruhe. Prokurist: Julius Siegmund, Karlsruhe. 4. Band III, D. 3. 45, Seite 89/90, Firma Schuchfabrik L. Koch, Karlsruhe. Inhaber: Frau Eva Koch geb. Trautwein, Ehefrau des Kaufmanns Hermann Koch, Karlsruhe. Die eingetragenen Einzelkaufleute dieser Firmen oder deren Rechtsnachfolger werden hierdurch gemäß § 141 G. B. benachrichtigt mit der Aufforderung, einen etwaigen Widerspruch gegen die Eintragung des Erbschens der Firma binnen einer Frist von drei Monaten schriftlich oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers geltend zu machen. Karlsruhe, den 9. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht III.

**Konstanz.** 1.966.  
Nr. 12 739. In das Handelsregister Abth. A Band II D. 3. 93 wurde eingetragen: Apel & Cie. Sitz der Gesellschaft ist Konstanz. Gesellschafter: Hermann Apel, Fabrikant in Konstanz und Richard Ellenlohn, Kaufmann in Kreuzlingen. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1902 begonnen. Jeder Gesellschafter ist berechtigt, die Gesellschaft selbstständig zu vertreten. Konstanz, den 11. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Mannheim.** 11.99.  
Zum Handelsregister wurden eingetragen: 1. Zum Gesellsch.-Reg. Band VIII, D. 3. 290, Firma M. & Ch. Levin in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitze in Wiesbaden: Die Zweigniederlassung Mannheim ist aufgehoben, die Firma dahier erloschen. 2. Zum Handelsregister Abth. A Band I, D. 3. 91, Firma „M. W. Blum“ in Mannheim: Offene Handelsgesellschaft. Gustav Blum, Kaufmann, Mannheim, ist als persönlich haftender Gesellschafter in das Geschäft eingetreten. Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1902 begonnen. Geschäftszweig: Agenturen. 3. Zum Handelsregister Abth. A Band IV D. 3. 210, Firma „Dehner & Dieb“ in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitze in Murrort. Die Gesellschaft ist aufgelöst, die Zweigniederlassung in Mannheim ist aufgehoben und die Firma dahier erloschen. 4. Zum Handelsregister Abth. A Band VII D. 3. 38, Firma „Karl Georg Ertler“ in Mannheim: Die Gesellschaft ist aufgelöst, das Geschäft mit der Firma auf Carl Rom. Kaufmann in Mannheim übergegangen. Der Uebergang der im Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe des Geschäftes durch Carl Rom ausgeschlossen. Die Procura der Karl Georg Ertler Ehefrau Paula geb. Stephani in Mannheim ist erloschen. Geschäftszweig: Import von Thee, Vanille, ausl. Weinen und Spirituosen. 5. Zum Handelsregister Abth. A Band VII, D. 3. 220, Firma „Otto Schneider“ in Mannheim: Die Firma und die Procura der Otto Schneider Ehefrau Anna geb. Pflüg ist erloschen. 6. Zum Handelsregister Abth. A Band VIII D. 3. 31, Firma „Leib & Jung“ in Mannheim: Die Firma ist geändert in „Michael Leib“. Die Gesellschaft ist aufgelöst, das Geschäft mit Aktien und Passiven auf den Gesellschafter Michael Leib übergegangen, der es unter der Firma Michael Leib weiterführt. 7. Zum Gesellsch.-Reg. Band VIII, D. 3. 23, Firma „Baumstark & Geiger“ in Mannheim: Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 1. Juli 1902 aufgelöst, das Geschäft mit Aktien und Passiven und sammt der Firma auf den Gesellschafter August Geiger in Mannheim übergegangen. 8. Zum Handelsregister Abth. A Band VIII D. 3. 198: Firma „Baumstark & Geiger“, Mannheim. Inhaber ist August Geiger, Kaufmann, Mannheim. Julius Geiger in Mannheim ist als Prokurist bestellt. Geschäftszweig: Glas- und Porzellanwaaren. 9. Zum Handelsregister Abth. A Band VIII D. 3. 199: Firma „Lehmann & Co.“, Mannheim. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 9. Juli 1902 begonnen. Gesellschafter sind: Karl Lehmann, Kunstmaler, Mannheim, Josef Kiffel, Kaufmann, Mannheim. Geschäftszweig: Kunstgewerbliche Anstalt für Glasdecorationen. 10. Zum Handelsregister Abth. A Band VIII D. 3. 200: Firma „Willing & Etober“, Mannheim. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1902 begonnen. Gesellschafter sind: Hermann Willing, Architekt, Karlsruhe, Leopold Etober, Architekt, Mannheim. Geschäftszweig: Architekturgeschäft. 11. Zum Handelsregister Abth. A Band VIII D. 3. 201: Firma „Carl Stammbach“, Mannheim. Inhaber ist Carl Stammbach, Kaufmann, Mannheim. Geschäftszweig: Handlung in Musikinstrumenten und patentirten Neuheiten. 12. Zum Handelsregister Abth. A Band VIII D. 3. 202: Firma „Süddeutsche Steinwerke Schab & Co.“, Mannheim. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1902 begonnen. Gesellschafter sind: Dr. August Gansler, Chemiker, Mannheim, Theodor Hopff, Kaufmann, Mannheim, Robert Schab, Kaufmann, Mannheim, August Wellerling, Kaufmann, Mannheim. Geschäftszweig: Betrieb von Bartha- und Steinbrüchen. Mannheim, den 12. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** 11.100.  
Zum Handelsregister Abtheilung B, Band I D. 3. 49, Firma „Wannheimer Telegraphendruck und Kabinettfabrik vormals C. Schacherer in Mannheim“ wurde eingetragen: Durch den Beschluß der Generalversammlung vom 2. Juli 1902 soll das Gesellschaftsvermögen in ganzen veräußert werden und zwar in der Weise, daß dasselbe an die Süddeutschen Kabinettwerke A. G. in Mannheim überwiefen wird. Die Gesellschaft ist infolge dessen aufgelöst. Die bisherigen Vorstandsmitglieder sind Liquidatoren. Die Gesellschaft wird durch drei Liquidatoren gemeinschaftlich vertreten. Mannheim, den 14. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** 1.885.  
Zum Handelsregister Abth. B, Band II, D. 3. 39, Firma „Süddeutsche Bank“ in Mannheim wurde eingetragen: Die Procura des Karl Berger in Worms ist erloschen. Mannheim, den 27. Juni 1902.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** 1.991.  
Zum Gesellsch.-Reg. Bd. VIII, D. 3. 277, Firma „Johann Mai“ in Mannheim, wurde eingetragen: Die Firma ist geändert in Mai & Thomä. Mannheim, den 4. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** 1.885.  
Zum Handelsregister Abth. B, Band II, D. 3. 39, Firma „Süddeutsche Bank“ in Mannheim wurde eingetragen: Die Procura des Karl Berger in Worms ist erloschen. Mannheim, den 27. Juni 1902.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** 1.991.  
Zum Gesellsch.-Reg. Bd. VIII, D. 3. 277, Firma „Johann Mai“ in Mannheim, wurde eingetragen: Die Firma ist geändert in Mai & Thomä. Mannheim, den 4. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** 1.885.  
Zum Handelsregister Abth. B, Band II, D. 3. 39, Firma „Süddeutsche Bank“ in Mannheim wurde eingetragen: Die Procura des Karl Berger in Worms ist erloschen. Mannheim, den 27. Juni 1902.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** 1.991.  
Zum Gesellsch.-Reg. Bd. VIII, D. 3. 277, Firma „Johann Mai“ in Mannheim, wurde eingetragen: Die Firma ist geändert in Mai & Thomä. Mannheim, den 4. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** 1.885.  
Zum Handelsregister Abth. B, Band II, D. 3. 39, Firma „Süddeutsche Bank“ in Mannheim wurde eingetragen: Die Procura des Karl Berger in Worms ist erloschen. Mannheim, den 27. Juni 1902.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** 1.991.  
Zum Gesellsch.-Reg. Bd. VIII, D. 3. 277, Firma „Johann Mai“ in Mannheim, wurde eingetragen: Die Firma ist geändert in Mai & Thomä. Mannheim, den 4. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** 1.885.  
Zum Handelsregister Abth. B, Band II, D. 3. 39, Firma „Süddeutsche Bank“ in Mannheim wurde eingetragen: Die Procura des Karl Berger in Worms ist erloschen. Mannheim, den 27. Juni 1902.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** 1.991.  
Zum Gesellsch.-Reg. Bd. VIII, D. 3. 277, Firma „Johann Mai“ in Mannheim, wurde eingetragen: Die Firma ist geändert in Mai & Thomä. Mannheim, den 4. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** 1.885.  
Zum Handelsregister Abth. B, Band II, D. 3. 39, Firma „Süddeutsche Bank“ in Mannheim wurde eingetragen: Die Procura des Karl Berger in Worms ist erloschen. Mannheim, den 27. Juni 1902.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** 1.991.  
Zum Gesellsch.-Reg. Bd. VIII, D. 3. 277, Firma „Johann Mai“ in Mannheim, wurde eingetragen: Die Firma ist geändert in Mai & Thomä. Mannheim, den 4. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** 1.885.  
Zum Handelsregister Abth. B, Band II, D. 3. 39, Firma „Süddeutsche Bank“ in Mannheim wurde eingetragen: Die Procura des Karl Berger in Worms ist erloschen. Mannheim, den 27. Juni 1902.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** 1.991.  
Zum Gesellsch.-Reg. Bd. VIII, D. 3. 277, Firma „Johann Mai“ in Mannheim, wurde eingetragen: Die Firma ist geändert in Mai & Thomä. Mannheim, den 4. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** 1.885.  
Zum Handelsregister Abth. B, Band II, D. 3. 39, Firma „Süddeutsche Bank“ in Mannheim wurde eingetragen: Die Procura des Karl Berger in Worms ist erloschen. Mannheim, den 27. Juni 1902.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** 1.991.  
Zum Gesellsch.-Reg. Bd. VIII, D. 3. 277, Firma „Johann Mai“ in Mannheim, wurde eingetragen: Die Firma ist geändert in Mai & Thomä. Mannheim, den 4. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** 1.885.  
Zum Handelsregister Abth. B, Band II, D. 3. 39, Firma „Süddeutsche Bank“ in Mannheim wurde eingetragen: Die Procura des Karl Berger in Worms ist erloschen. Mannheim, den 27. Juni 1902.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** 1.991.  
Zum Gesellsch.-Reg. Bd. VIII, D. 3. 277, Firma „Johann Mai“ in Mannheim, wurde eingetragen: Die Firma ist geändert in Mai & Thomä. Mannheim, den 4. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** 1.885.  
Zum Handelsregister Abth. B, Band II, D. 3. 39, Firma „Süddeutsche Bank“ in Mannheim wurde eingetragen: Die Procura des Karl Berger in Worms ist erloschen. Mannheim, den 27. Juni 1902.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** 1.991.  
Zum Gesellsch.-Reg. Bd. VIII, D. 3. 277, Firma „Johann Mai“ in Mannheim, wurde eingetragen: Die Firma ist geändert in Mai & Thomä. Mannheim, den 4. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** 1.885.  
Zum Handelsregister Abth. B, Band II, D. 3. 39, Firma „Süddeutsche Bank“ in Mannheim wurde eingetragen: Die Procura des Karl Berger in Worms ist erloschen. Mannheim, den 27. Juni 1902.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** 1.991.  
Zum Gesellsch.-Reg. Bd. VIII, D. 3. 277, Firma „Johann Mai“ in Mannheim, wurde eingetragen: Die Firma ist geändert in Mai & Thomä. Mannheim, den 4. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** 1.885.  
Zum Handelsregister Abth. B, Band II, D. 3. 39, Firma „Süddeutsche Bank“ in Mannheim wurde eingetragen: Die Procura des Karl Berger in Worms ist erloschen. Mannheim, den 27. Juni 1902.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** 1.991.  
Zum Gesellsch.-Reg. Bd. VIII, D. 3. 277, Firma „Johann Mai“ in Mannheim, wurde eingetragen: Die Firma ist geändert in Mai & Thomä. Mannheim, den 4. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** 1.885.  
Zum Handelsregister Abth. B, Band II, D. 3. 39, Firma „Süddeutsche Bank“ in Mannheim wurde eingetragen: Die Procura des Karl Berger in Worms ist erloschen. Mannheim, den 27. Juni 1902.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** 1.991.  
Zum Gesellsch.-Reg. Bd. VIII, D. 3. 277, Firma „Johann Mai“ in Mannheim, wurde eingetragen: Die Firma ist geändert in Mai & Thomä. Mannheim, den 4. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** 1.885.  
Zum Handelsregister Abth. B, Band II, D. 3. 39, Firma „Süddeutsche Bank“ in Mannheim wurde eingetragen: Die Procura des Karl Berger in Worms ist erloschen. Mannheim, den 27. Juni 1902.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** 1.991.  
Zum Gesellsch.-Reg. Bd. VIII, D. 3. 277, Firma „Johann Mai“ in Mannheim, wurde eingetragen: Die Firma ist geändert in Mai & Thomä. Mannheim, den 4. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** 1.885.  
Zum Handelsregister Abth. B, Band II, D. 3. 39, Firma „Süddeutsche Bank“ in Mannheim wurde eingetragen: Die Procura des Karl Berger in Worms ist erloschen. Mannheim, den 27. Juni 1902.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** 1.991.  
Zum Gesellsch.-Reg. Bd. VIII, D. 3. 277, Firma „Johann Mai“ in Mannheim, wurde eingetragen: Die Firma ist geändert in Mai & Thomä. Mannheim, den 4. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** 1.885.  
Zum Handelsregister Abth. B, Band II, D. 3. 39, Firma „Süddeutsche Bank“ in Mannheim wurde eingetragen: Die Procura des Karl Berger in Worms ist erloschen. Mannheim, den 27. Juni 1902.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** 1.991.  
Zum Gesellsch.-Reg. Bd. VIII, D. 3. 277, Firma „Johann Mai“ in Mannheim, wurde eingetragen: Die Firma ist geändert in Mai & Thomä. Mannheim, den 4. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** 1.885.  
Zum Handelsregister Abth. B, Band II, D. 3. 39, Firma „Süddeutsche Bank“ in Mannheim wurde eingetragen: Die Procura des Karl Berger in Worms ist erloschen. Mannheim, den 27. Juni 1902.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** 1.991.  
Zum Gesellsch.-Reg. Bd. VIII, D. 3. 277, Firma „Johann Mai“ in Mannheim, wurde eingetragen: Die Firma ist geändert in Mai & Thomä. Mannheim, den 4. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** 1.885.  
Zum Handelsregister Abth. B, Band II, D. 3. 39, Firma „Süddeutsche Bank“ in Mannheim wurde eingetragen: Die Procura des Karl Berger in Worms ist erloschen. Mannheim, den 27. Juni 1902.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** 1.991.  
Zum Gesellsch.-Reg. Bd. VIII, D. 3. 277, Firma „Johann Mai“ in Mannheim, wurde eingetragen: Die Firma ist geändert in Mai & Thomä. Mannheim, den 4. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** T. 998  
Zum Handelsregister wurde eingetragen:  
1. Zum Gesellschaftsregister Bd. VIII, D. 3. 205, Firma „M. Mayer und Söhne in Mannheim“:  
Die Liquidation ist beendet, die Firma erloschen.  
2. Zum Handelsregister Abth. A, Bd. I, D. 3. 139, Firma „W. Lehmann“ in Mannheim:  
Offene Handelsgesellschaft.  
Karl Lehmann, Kaufmann, Mannheim, ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten.  
Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1902 begonnen.  
Geschäftszweig: Kohlen- und Holzhandlung.  
3. Zum Handelsregister Abth. A, Bd. II, D. 3. 2, Firma „F. Heinrich Kühnen“ in Mannheim:  
Der Firmeninhaber F. Heinrich Kühnen hat seinen Wohnsitz von Duisburg nach Düsseldorf verlegt.  
Die Procura des Philipp Roder in Mannheim ist erloschen.  
Robert Kubr in Mannheim ist als Prokurist bestellt.  
Geschäftszweig: Cigarrenfabrikation.  
4. Zum Handelsregister Abth. A, Bd. II, D. 3. 63, Firma „Aug. Tschöny“ in Mannheim:  
Die Firma ist erloschen.  
5. Zum Handelsregister Abth. A, Bd. IV, D. 3. 10, Firma „W. u. Friedr. Kühn“:  
Die Firma lautet richtig: W. u. Friedr. Kühn.  
Wilhelm Reubelt in Mannheim ist als Prokurist bestellt.  
Geschäftszweig: Importgeschäft.  
6. Zum Handelsregister Abth. A, Bd. VI, D. 3. 146, Firma „Kissel & Wolf“ in Mannheim:  
Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 30. Juli 1902 aufgelöst und das Geschäft mit der Firma auf den Gesellschafter Hermann Wolf übergegangen.  
Geschäftszweig: Drogen und chemische Produkte.  
7. Zum Handelsregister Abth. A, Bd. VI, D. 3. 40, Firma „Sauerbeck & Diffené“ in Mannheim:  
Dr. Karl Diffené und Jobst Karl Sauerbeck Witwe Luise geb. Glad in Mannheim sind aus der Gesellschaft ausgeschieden; die Gesellschaft ist aufgelöst und tritt in Liquidation.  
Zu Liquidatoren sind bestellt: Philipp Diffené, Geb. Kommerzienrat, Mannheim.  
Theodor Sauerbeck, Kaufmann, Mannheim.  
Richard Sauerbeck, Kaufmann, Mannheim.  
Dieselben sind einzeln zu handeln berechtigt.  
8. Zum Handelsregister Abth. A, Bd. VII, D. 3. 82, Firma „Kudolph Stardi“ in Mannheim:  
Wilhelm Reubelt in Mannheim ist als Prokurist bestellt.  
9. Zum Handelsregister Abth. A, Bd. VIII, D. 3. 194:

Firma „Kudolph Dreher“, Mannheim.  
Inhaber ist Kudolph Dreher, Kaufmann, Ludwigshafen a. Rh.  
Geschäftszweig: Expedition und Kommission.  
10. Zum Handelsregister Abth. A, Bd. VIII, D. 3. 196, Firma „Möher & Bonne in Mannheim“:  
Abraham Möher Ehefrau Anna geb. Müller in Mannheim ist als Prokurist bestellt.  
Leopold Kahn ist durch Tod aus der Gesellschaft ausgeschieden; die Gesellschaft ist aufgelöst, das Geschäft mit der Firma auf den Gesellschafter Abraham Möher in Mannheim übergegangen.  
Geschäftszweig: Tulle und Spitzen en gros.  
11. Zum Handelsregister Abth. A, Bd. VIII, D. 3. 196:  
Firma Eppstein & Gerste, Mannheim.  
Die Gesellschaft hat am 1. Juni 1902 begonnen.  
Die Gesellschafter sind: Egidio Eppstein, Kaufmann, Ludwigshafen a. Rh. Raphael Gerste, Kaufmann, Mannheim.  
Geschäftszweig: Hemden- und Wäsche-fabrik.  
12. Zum Handelsregister Abth. A, Bd. VIII, D. 3. 197:  
Firma Riegger & Cie., Mannheim.  
Die Gesellschafter sind: Friedrich Riegger, Kaufmann, Mannheim.  
Henry Weite, Ingenieur, Mannheim.  
Offene Handelsgesellschaft.  
Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1902 begonnen.  
Der Gesellschafter Henry Weite ist nur in Gemeinschaft mit dem Prokuristen Carl Wozka zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma berechtigt.  
Carl Wozka in Mannheim ist als Prokurist bestellt und gemeinschaftlich mit dem Gesellschafter Henry Weite zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma berechtigt.  
Geschäftszweig: Kunsthandel für Galvanoplastik und verwandte Zweige.  
Mannheim, den 5. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht I.

Firma „Kudolph Dreher“, Mannheim.  
Inhaber ist Kudolph Dreher, Kaufmann, Ludwigshafen a. Rh.  
Geschäftszweig: Expedition und Kommission.  
10. Zum Handelsregister Abth. A, Bd. VIII, D. 3. 196, Firma „Möher & Bonne in Mannheim“:  
Abraham Möher Ehefrau Anna geb. Müller in Mannheim ist als Prokurist bestellt.  
Leopold Kahn ist durch Tod aus der Gesellschaft ausgeschieden; die Gesellschaft ist aufgelöst, das Geschäft mit der Firma auf den Gesellschafter Abraham Möher in Mannheim übergegangen.  
Geschäftszweig: Tulle und Spitzen en gros.  
11. Zum Handelsregister Abth. A, Bd. VIII, D. 3. 196:  
Firma Eppstein & Gerste, Mannheim.  
Die Gesellschaft hat am 1. Juni 1902 begonnen.  
Die Gesellschafter sind: Egidio Eppstein, Kaufmann, Ludwigshafen a. Rh. Raphael Gerste, Kaufmann, Mannheim.  
Geschäftszweig: Hemden- und Wäsche-fabrik.  
12. Zum Handelsregister Abth. A, Bd. VIII, D. 3. 197:  
Firma Riegger & Cie., Mannheim.  
Die Gesellschafter sind: Friedrich Riegger, Kaufmann, Mannheim.  
Henry Weite, Ingenieur, Mannheim.  
Offene Handelsgesellschaft.  
Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1902 begonnen.  
Der Gesellschafter Henry Weite ist nur in Gemeinschaft mit dem Prokuristen Carl Wozka zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma berechtigt.  
Carl Wozka in Mannheim ist als Prokurist bestellt und gemeinschaftlich mit dem Gesellschafter Henry Weite zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma berechtigt.  
Geschäftszweig: Kunsthandel für Galvanoplastik und verwandte Zweige.  
Mannheim, den 5. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht I.

Hauptstamm in Bonn wurde eingetragen:  
Die Procura des Jean Baum in Mannheim ist erloschen.  
Kurt Drudenmüller in Bonn und August Scheidgen in Bonn sind zu Gesamtprokuristen bestellt.  
Peter Lassaulz in Bonn ist aus dem Vorstand ausgeschieden.  
Durch den Beschluß der Generalversammlung vom 15. Januar 1902 wurden die §§ 12 und 13 des Gesellschaftsvertrags geändert.  
Alle Erklärungen, welche die Gesellschaft verpflichtet und für diese verbindlich sein sollen, müssen entweder von einem Vorstandsmitglied bzw. stellvertretenden Vorstandsmitglied allein oder von zwei Prokuristen der Gesellschaft gemeinschaftlich abgegeben werden.  
Mannheim, den 4. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht I.

Nach dem Beschluß der Generalversammlung vom 2. Juli 1902 soll das Grundkapital um 600 000 Mark herabgesetzt werden durch Zusammenlegung von fünf Aktien zu vier.  
Durch den Beschluß der Generalversammlung vom 2. Juli 1902 wurde zu § 4 des Gesellschaftsvertrags ein Zusatz als Absatz 4 beschlossen und die §§ 6, 7 und 9 des Gesellschaftsvertrags abgeändert. Der Vorstand besteht aus mindestens zwei Personen. Zur Willenserklärung der Gesellschaft bedarf es der Mitwirkung:  
a. zweier Vorstandsmitglieder oder b. eines Vorstandsmitgliedes und eines Prokuristen.  
Der Aufsichtsrath wird ermächtigt, einzelne seiner Mitglieder zu Stellvertretern von verhinderten Mitgliedern des Vorstandes für einen im Voraus begrenzten Zeitraum zu bestellen. Diese so bestellten Vorstandsstellvertreter geben ihre Willenserklärung für die Gesellschaft entweder je zu zweien, oder je in Gemeinschaft mit einem anderen Vorstandsmitgliede oder einem Prokuristen ab.  
Mannheim, den 14. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht I.

**Stadtgarten - Theater**  
Karlsruhe. T. 902.6  
Direktion: Heinrich Hagin.  
Montag, 21. Juli 1902:  
„Coralie & Cie.“  
Vaudeville in 3 Akten  
von Albin Valabrègue und Maurice Hennequin.  
Deutsch von M. Rappaport.  
Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr  
Ende 1/2 11 Uhr.  
Schauspielpreise.

**Buchhalterstelle.**  
Bei der Großh. Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen wird die Stelle des 1. Gehilfen (Buchhalterstelle) zur Erledigung kommen und soll — zunächst in nichtetatmäßiger Weise — sogleich wieder besetzt werden. Der Inhaber der Stelle erhält gegen mäßige Vergütung Kost I. Klasse, Wohnung, Heizung, Beleuchtung und Wäsche in der Anstalt.  
Bewerber aus der Zahl der Finanzassistenten, die ausreichend Erfahrung im staatlichen Rechnungswesen haben, werden aufgefordert, bis zum 1. August der Anstaltsdirektion ihre Zeugnisse vorzulegen nebst einer Darstellung ihres Lebenslaufes und der bisherigen dienstlichen Verwendung. U. 97.2

**Bekanntmachung.**  
Bei diesseitiger Stelle ist eine Kanzlei-Gehehilfenstelle alsbald zu besetzen. Gehalt 900 Mark, vorbehaltlich weiterer Aufbesserung.  
Bewerber aus der Zahl der Verwaltungskassiere wollen sich innerhalb 8 Tagen unter Vorlage von Zeugnissen melden.  
Freiburg, den 18. Juli 1902.  
Großh. Bezirksamt. U. 94.2  
v. Red.

**Bürgerliche Rechtsstreite.**  
Ladung.  
U. 74.2 Nr. 28715 II. Mannheim.  
Der minderjährige uneheliche Karl Ernst Biffenecker in Mannheim, vertreten durch die Vormünderin und Mutter Marie Biffenecker zu Mannheim, Schwefelgasse 92 IV, klagt gegen den Adam Jakob, Schlosser von Zivesheim, 3. St. unbekannt wo, früher zu Zivesheim, auf Grund der in § 1717 B.O.B. enthaltenen Bestimmungen als Vater des Klägers mit dem Antrage auf vorläufig vollstreckbare Beurteilung des Beklagten zur Entrichtung einer vierteljährlich vorauszahlbaren Unterhaltsrente von monatlich 20 M. für die Zeit von der Geburt des klagenden Kindes, d. i. dem 19. April 1902 bis zur Vollendung dessen 16. Lebensjahres.  
Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Mannheim in den auf Dienstag, den 4. November 1902, Vormittags 9 Uhr, Parterre Zimmer 27 bestimmten Termin. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Mannheim, den 15. Juli 1902.  
Birkenmeyer, Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts VIII.

U. 72.2 Nr. 11421. Durlach. Das Großh. Amtsgericht Durlach hat heute folgendes  
Aufgebot  
erlassen:  
Georg Adam Franke aus Königsbach, wohnhaft in New-York, vertreten durch Kaufmann Karl Burger in Karlsruhe, hat beantragt, den verstorbenen, am 28. Januar 1850 zu Königsbach geborenen Christian Franke, zuletzt wohnhaft in Königsbach, für tot zu erklären.  
Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Mittwoch, den 1. April 1903, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.  
An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu er-

theilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.  
Durlach, den 14. Juli 1902.  
Der Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts.  
Büchner,  
Großh. Amtsgerichtsschreiber.  
T. 144.2. Ueberlingen.  
**Zwangsvollstreckung.**  
Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Ueberlingen belegenen, im Grundbuche von Ueberlingen zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen der Ueberlinger Brauereigesellschaft, G. m. b. H. in Ueberlingen eingetragenen, nachstehend beschriebene Grundstücke am  
Montag, den 28. Juli 1902,  
Vormittags 9 Uhr,  
durch das unterzeichnete Notariat im Rathhause zu Ueberlingen versteigert werden.  
Der Versteigerungsvermerk ist am 12. April 1902 in das Grundbuche eingetragen worden.  
Die Einträge der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsverurtheile ist Jedermann gestattet.  
Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Vertheilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.  
Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf  
Montag den 14. Juli 1902,  
Nachmittags 3 Uhr  
in die Diensträume des Notariats geladen.  
Diesjenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einmündliche Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das

Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.  
Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke:  
Grundbuche von Ueberlingen Band 3 Heft 6, Bestandsverzeichnis I.  
Lfg. Nr. 363, 24 ar 96 qm M.  
Hofraute und Hausgarten mit auf der Hofraute stehenden Gebäulichkeiten im Ortsetter Fischerhäuservorstadt . . . . . 20 000  
Lfg. Nr. 871 27 ar Wiese in der Spiegelhalde . . . . . 270  
Lfg. Nr. 449 7 ar 44 qm Hofraute und Hausgarten mit auf der Hofraute stehenden Gebäulichkeiten im Ortsetter Untere Seegasse . . . . . 60 000  
70 270  
Siebenzigtausendzweihundertzweizehzig Mark.  
Ueberlingen, den 5. Juni 1902.  
Großh. Notariat  
als Vollstreckungsgericht.  
Freiwillige Gerichtsbarkeit.  
Entmündigung.  
U. 87. Nr. 10136. Bretten. Der am 8. April 1844 zu Rendsch geborene verwitwete Schäfer Gottlieb Friedrich Weiß wurde durch Beschluß vom 17. d. M. wegen Trunksucht entmündigt.  
Bretten, den 17. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht.  
Straub.  
Waldfisch. U. 78.  
Nr. 9333. In das Vereinsregister Band I Nr. 4 D. 3. 2 — Musik- und Gesangsverein „Eintracht“ Waldfisch — wurde in Spalte 3 eingetragen:  
Der Vorstand ist bei Anwesenheit von 8 Mitgliedern beschlußfähig.  
Waldfisch, den 11. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht.  
Konstanz. T. 970.  
Nr. 12 118. In das Vereinsregister D. 3. 6 wurde eingetragen:  
Krankenverein Allensbach - Rastbrunn.  
Sitz des Vereins ist Allensbach, Lokation vom 8. Mai 1902. Vorstand: Emil Otter, Pfarrer in Allensbach.  
Konstanz, den 10. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht.

Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.  
Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke:  
Grundbuche von Ueberlingen Band 3 Heft 6, Bestandsverzeichnis I.  
Lfg. Nr. 363, 24 ar 96 qm M.  
Hofraute und Hausgarten mit auf der Hofraute stehenden Gebäulichkeiten im Ortsetter Fischerhäuservorstadt . . . . . 20 000  
Lfg. Nr. 871 27 ar Wiese in der Spiegelhalde . . . . . 270  
Lfg. Nr. 449 7 ar 44 qm Hofraute und Hausgarten mit auf der Hofraute stehenden Gebäulichkeiten im Ortsetter Untere Seegasse . . . . . 60 000  
70 270  
Siebenzigtausendzweihundertzweizehzig Mark.  
Ueberlingen, den 5. Juni 1902.  
Großh. Notariat  
als Vollstreckungsgericht.  
Freiwillige Gerichtsbarkeit.  
Entmündigung.  
U. 87. Nr. 10136. Bretten. Der am 8. April 1844 zu Rendsch geborene verwitwete Schäfer Gottlieb Friedrich Weiß wurde durch Beschluß vom 17. d. M. wegen Trunksucht entmündigt.  
Bretten, den 17. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht.  
Straub.  
Waldfisch. U. 78.  
Nr. 9333. In das Vereinsregister Band I Nr. 4 D. 3. 2 — Musik- und Gesangsverein „Eintracht“ Waldfisch — wurde in Spalte 3 eingetragen:  
Der Vorstand ist bei Anwesenheit von 8 Mitgliedern beschlußfähig.  
Waldfisch, den 11. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht.  
Konstanz. T. 970.  
Nr. 12 118. In das Vereinsregister D. 3. 6 wurde eingetragen:  
Krankenverein Allensbach - Rastbrunn.  
Sitz des Vereins ist Allensbach, Lokation vom 8. Mai 1902. Vorstand: Emil Otter, Pfarrer in Allensbach.  
Konstanz, den 10. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht.

Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.  
Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke:  
Grundbuche von Ueberlingen Band 3 Heft 6, Bestandsverzeichnis I.  
Lfg. Nr. 363, 24 ar 96 qm M.  
Hofraute und Hausgarten mit auf der Hofraute stehenden Gebäulichkeiten im Ortsetter Fischerhäuservorstadt . . . . . 20 000  
Lfg. Nr. 871 27 ar Wiese in der Spiegelhalde . . . . . 270  
Lfg. Nr. 449 7 ar 44 qm Hofraute und Hausgarten mit auf der Hofraute stehenden Gebäulichkeiten im Ortsetter Untere Seegasse . . . . . 60 000  
70 270  
Siebenzigtausendzweihundertzweizehzig Mark.  
Ueberlingen, den 5. Juni 1902.  
Großh. Notariat  
als Vollstreckungsgericht.  
Freiwillige Gerichtsbarkeit.  
Entmündigung.  
U. 87. Nr. 10136. Bretten. Der am 8. April 1844 zu Rendsch geborene verwitwete Schäfer Gottlieb Friedrich Weiß wurde durch Beschluß vom 17. d. M. wegen Trunksucht entmündigt.  
Bretten, den 17. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht.  
Straub.  
Waldfisch. U. 78.  
Nr. 9333. In das Vereinsregister Band I Nr. 4 D. 3. 2 — Musik- und Gesangsverein „Eintracht“ Waldfisch — wurde in Spalte 3 eingetragen:  
Der Vorstand ist bei Anwesenheit von 8 Mitgliedern beschlußfähig.  
Waldfisch, den 11. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht.  
Konstanz. T. 970.  
Nr. 12 118. In das Vereinsregister D. 3. 6 wurde eingetragen:  
Krankenverein Allensbach - Rastbrunn.  
Sitz des Vereins ist Allensbach, Lokation vom 8. Mai 1902. Vorstand: Emil Otter, Pfarrer in Allensbach.  
Konstanz, den 10. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht.

T. 883.2. Karlsruhe.  
**Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.**  
Wir vergeben in öffentlicher Verdingung die Lieferung von:  
300 Tonnen feil. 17100 Stück  
Lafchen mit Kochung für Keilbefestigung,  
50 000 Stück Lafchen für Schrauben,  
11 000 Stück feil. 3 Tonnen Unterlagsplatten.  
Zeichnungen und Bedingungen werden auf portofreie Anfrage und gegen Einzahlung von 20 Pfennige in Briefmarken portofrei von uns abgegeben.  
Die Angebote sind verschlossen mit entsprechender Aufschrift bis spätestens  
30. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr,  
zu welcher Zeit deren Eröffnung stattfindet, bei uns einzureichen.  
Der Zuschlag erfolgt spätestens bis zum 27. August d. J.  
Karlsruhe, den 8. Juli 1892.  
Gr. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.

**Arbeitsvergebung.**  
Die Arbeiten und Lieferungen zur Ausführung der Stationserweiterung in Krozingen sind im Wege der öffentlichen Ausschreibung zu vergeben.  
Die Arbeiten umfassen annähernd:  
4300 cbm Erdbewegung, 1300 qm Böschungsarbeiten, 5000 qm Rauplante, 2400 qm Chauflurung, 370 qm Rinnenpflaster, 150 Hdm Cementrohrleitung, 300 Hdm Ständerungen, 130 cbm Mauerwerk, sowie verschiedene Nebenarbeiten.  
Die Zeichnungen und Bedingungen können während der Dienststunden in meinem Geschäftszimmer eingesehen und Angebotsformulare erhoben werden; nach auswärts werden solche nicht versandt. Angebote mit entsprechender Aufschrift versehen, sind verschlossen und portofrei bis zum 4. August 1902, 5 Uhr Nachmittags, an mich einzureichen.  
Zu dieser Zeit findet in Gegenwart etwa erscheinender Bewerber die Eröffnung der Angebote statt. U. 98.1  
Freiburg, den 18. Juli 1902.  
Der Großh. Bahnbauinspektor.